

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.08.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I 56 III 61 66 67 IV 20 Stvv	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0267 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547020 Kostenstelle: 735-010-1000 Kostenträger: Stadt Darmstadt		
Investitionsnummer: Sachkonto: 7123020		

Betreff: Änderung Nahverkehrsplan Wissenschaftsstadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg 2011 - 2016

Vorlage vom: 13.07.2015

Beschlussvorschlag:

Beim gemeinsamen lokalen Nahverkehrsplan (NVP) der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg 2011 – 2016 werden unter Punkt 12. (Linienbündelung) der dritte, vierte, fünfte, siebte und achte Absatz neu gefasst.

Anlagen: NVP-Änderung 2015 Text
NVP-Änderung 2015 Tabelle

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.07.2015:

Aufgrund der Insolvenz der Firma HAV ist die Magistratsvorlage 2013/0320 mit dem Magistratsbeschluss Nr. 408 vom 09.10.2013 und dem Stadtverordnetenbeschluss vom 05.11.2013 hinfällig.

Da der von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und von der DADINA gemeinsam aufgestellte Nahverkehrsplan von der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stadtverordnetenversammlung) und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kreistag) beschlossen wurde, sind Änderungen auch von diesen Gremien zu beschließen. Die Verbandsversammlung der DADINA hat der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg die hier dargestellten Änderungen der Linienbündelung des gemeinsamen Nahverkehrsplans empfohlen.

Beim gemeinsamen lokalen Nahverkehrsplan (NVP) der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2011 – 2016 werden unter Punkt 12. (Linienbündelung) der dritte, vierte, fünfte, siebte und achte Absatz wie folgt neu gefasst:

„Die von der HEAG mobiBus gefahrenen Linien werden in fünf Linienbündel aufgeteilt.

Die regionale Linie 675 im Linienbündel Weiterstadt wurde bis Dezember 2016 vorübergehend lokalisiert, im Anschluss daran wird eine dauerhafte Lokalisierung angestrebt. Die Linie 5515 wurde in die Linien 5515 und 5516 aufgeteilt.

Die regionale Linie K 51 (früher: K 50R) im Linienbündel Bergstraße wurde bis Dezember 2016 vorübergehend lokalisiert, im Anschluss daran wird eine dauerhafte Lokalisierung angestrebt. Die Linie NB wurde in die Linie K 50 integriert und gehört damit zum Linienbündel Bergstraße.

Die neue Linie G wird dem Linienbündel Darmstadt Nord zugeordnet.

Die neue Linie KU wird dem Linienbündel Darmstadt/Vorderer Odenwald zugeordnet.

Das Linienbündel Kranichstein wird zum Dezember 2016 aufgelöst. Die Linien H und U werden dem Linienbündel Darmstadt Nord zugeordnet.

Das Linienbündel Ried wird aufgelöst. Die Zuständigkeit für die Linie K 62 wird an die LNVG Groß-Gerau abgegeben. Die Leistungen der ehemaligen Linie PS wurden zum Dezember 2011 in die neuen Linien PE und K 60 integriert. Die Leistungen der Linie K 59 werden voraussichtlich zum Juni 2016 ebenfalls in die Linie 60 integriert. Die Linien PE und K 60 werden dem Linienbündel Eberstadt/Pfungstadt zugeordnet.

Die Linie K 55 im Linienbündel Reinheim wurde in die Linien K 55 und K 85 aufgeteilt. Die Linie K 57 wird dem Linienbündel Darmstadt/Ober-Ramstadt zugeordnet.

Die Darstellung der geänderten Linienbündel im Nahverkehrsplan ist als Anlage beigefügt.

Begründung der einzelnen Beschlusspunkte:

Die neue Linie G ist betrieblich mit der Linie WX verknüpft, und sollte deshalb dem Linienbündel „Darmstadt Nord“ zugeordnet werden.

Die neue Linie KU verstärkt die Linie K zwischen der Darmstädter Innenstadt und der TU-Lichtwiese und wird – wie die Linie K - dem Linienbündel Darmstadt/Vorderer Odenwald zugeordnet.

Das Linienbündel Kranichstein (Linien H und U) wurde bis zum Dezember 2014 von der HEAG mobiBus eigenwirtschaftlich gefahren. Dies war ab dem Fahrplanjahr 2015 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich. Mit der Neuvergabe zum Dezember 2016 sollen die Linien dem Linienbündel Darmstadt Nord zugeordnet werden.

Das Linienbündel Ried wurde um zweieinhalb Jahre verlängert und läuft voraussichtlich zum Juni 2016 aus. Wegen der Änderung des Liniennetzes im Kreis Groß-Gerau ist es sinnvoll, die Zuständigkeit für die Linie K 62 der LNVG Groß-Gerau zuzuordnen. Dadurch entstehen keine Mehrkosten für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Linie PS wurde bereits mit Inbetriebnahme der Pfungstadtbahn im Dezember 2011 in die neuen Linien PE und K 60 integriert. Die Leistungen der Linie K 59 sollen voraussichtlich zum Juni 2016 im Rahmen eines neuen Fahrplankonzeptes für den Raum Pfungstadt ebenfalls in die Linie K 60 integriert werden, die dann von Gernsheim über Hahn und Pfungstadt nach Darmstadt-Eberstadt verkehrt. Aus wirtschaftlichen Gründen ist es sinnvoll, die Linien PE und K 60 zum Linienbündel Eberstadt/Pfungstadt zuzuordnen. Dadurch könne die Busse linienübergreifend eingesetzt werden.

Wegen der Insolvenz der Fa. HAV aus Darmstadt wurden die Linienbündel Reinheim und Darmstadt/Ober-Ramstadt vom 1.3.2014 bis Mitte Dezember 2015 als Notvergabe an die Fa. StadtLandBus mit Sitz in Reinheim vergeben. Es ist vorgesehen, die Linie K 57 vom Linienbündel Reinheim in das Linienbündel Darmstadt/Ober-Ramstadt zu verschieben. Damit wären im Linienbündel Darmstadt/Ober-Ramstadt Linien zusammengefasst, die mit Standardbussen gefahren werden, und im Linienbündel Reinheim Linien mit Gelenkbuseinsatz.

Als Anlage ist der neugefasste Text des Kapitels 12. des gemeinsamen Nahverkehrsplans sowie die Darstellung der geänderten Linienbündel beigelegt.

Darmstadt, den 13.07.2015

III / 61/4 ÖPNV Wei-aß Nst. 3937

Nst. 3937

Dezernat III

Dezernat IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer